



Notwendige Meldungen zum Jahresbeginn

• Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse

Die Besitzer von Pferden, Schweinen, Schafen, Ziegen und Geflügel haben der Niedersächsischen Tierseuchenkasse (TSK) bis zum 18.01.2021 die Zahl der am 03.01.2021 gehaltenen Tiere zu melden. (Rinderhalter geben keine Meldung ab, da die TSK die Rinderbestandszahlen zum Stichtag aus der HIT-Datenbank übernimmt.)

Erläuterungen zu den Beiträgen finden Sie hier:

<https://www.ndstsk.de/uebersicht/beitrag/1119.html>

Die fristgerechte Meldung der Tierbestände sowie die Entrichtung der Beiträge (Fälligkeit: 15.03.2021) sind Voraussetzungen für die Leistungen der TSK!

• QS-Antibiotikamonitoring

Um nicht die Lieferberechtigung in das QS-System zu verlieren, müssen Behandlungsbelege des letzten Halbjahres und, falls kein Antibiotikum eingesetzt wurde, die sogenannte Nullmeldung bis zum 31.01. erfolgen. Sofern Sie Ihren Tierarzt beauftragt haben, beides an QS zu melden, müssen Sie nichts mehr unternehmen (ggf. kontrollieren, Sie sind verantwortlich). Falls Sie QS ermächtigt haben, die Daten an die staatliche Antibiotikadatenbank weiterzuleiten, müssen die Behandlungsbelege bereits bis zum 13.01. gemeldet werden. Eine eventuell veränderte Zahl der durchschnittlich belegten Stallplätze ist über den Bündler an QS zu melden.

• Staatliche Antibiotikadatenbank (HIT)

Die sog. Tierhalterversicherung muss jedes Halbjahr an die zuständige Behörde versendet werden. Damit erklärt der Landwirt, dass er sich an die Behandlungsanweisungen des Tierarztes gehalten hat. Für das zweite Halbjahr 2020 gilt eine Einsendefrist vom 1. bis zum 14. Januar.

Tierbestände sowie Bestandsveränderungen müssen gemeldet werden, können jedoch in der HIT-Datenbank aus der VVVO-Meldung übernommen werden.

Sofern Sie Dritte (z.B. QS, Tierarzt) beauftragt haben, die Behandlungsbelege an die staatliche Datenbank weiterzuleiten, sollte dieses erledigt sein (ggf. kontrollieren, Sie sind verantwortlich). Andernfalls müssen Sie die Belege selbst eingeben.

Sollte Ihre Therapiehäufigkeit im ersten Halbjahr 2020 über der Kennzahl 2 gelegen haben, dann müssen Sie einen mit Ihrem Tierarzt aufgestellten Maßnahmenplan bis 31.01. bei der zuständigen Behörde unaufgefordert einreichen.

AI-Ausbrüche in Niedersachsen

In dieser Woche ist es in den Landkreisen Cloppenburg, Oldenburg und Cuxhaven zu weiteren Ausbrüchen der Geflügelpest (HPAI H5N8 in Putenhaltungen) gekommen. Die Restriktionszonen wurden teilweise angepasst bzw. neu eingerichtet.

Bitte beachten Sie die online gestellten Hinweise, Allgemeinverfügungen und Anträge der betroffenen Landkreise Cloppenburg, Oldenburg, Diepholz, Emsland und Cuxhaven zur Verbringung von Geflügel. Die interaktiven Karten mit den Restriktionsgebieten in den Landkreisen Cloppenburg, Oldenburg und Emsland werden mit jeder neuen Allgemeinverfügung aktualisiert.

DBV-Veranstaltungen zur IGW 2021

Der DBV wird anlässlich der Internationalen Grünen Woche 2021 alle Veranstaltungen digital im Livestream präsentieren. Los ging es am 14. Januar 2021 mit dem agrarpolitischen Jahresauftakt sowie einem Forum zur Gemeinsamen Agrarpolitik. Teilnehmer dieser Runde waren Joachim Rukwied, Julia Klöckner (CDU), Ralph Brinkhaus (CDU/CSU), Matthias Miersch (SPD), Stephan Protschka (AfD), Christian Lindner (FDP), Dr. Dietmar Bartsch (DIE LINKE) und Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen). Am 19. Januar befasst sich das Fachforum „Tierwohl an der Theke“ mit den Erfahrungen und Plänen der Initiative Tierwohl. Eine Übersicht über alle Veranstaltungen sowie weiterführende Informationen

unter: www.bauernverband.de/topartikel/internationale-gruene-woche. Die Livestreams können auf www.bauernverband.de sowie auf YouTube, Twitter und Facebook verfolgt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Interaktion mit den Zuschauern wird via Slido möglich sein.

Preise für Eier aus der Bodenhaltung					
MEG-Preisfeststellung für Eier der Güteklasse A, Partien ab 50 Kisten, lose ab Station, in EUR je 100 Stück, ohne MwSt., Meldezeitraum Freitag bis Donnerstag – Quelle: MEG					
Gewichtsklasse	14.01.2021			Vgl. Vor-woche	Vgl. Vor-jahr
	von	bis	Median		
L	5,75	7,75	7,20	+ 0,00	-1,45
M	4,75	6,50	5,95	- 0,05	-1,50
ausgeglichen					

Erzeugerpreise für Schlachtgeflügel					
Auszahlungspreise an Erzeuger der Erzeugergemeinschaften /Schlachtereien; in EUR je kg Lebendgewicht – Quelle: MEG					
	Woche bis 17.01.2021			Vgl. Vor-woche	Vgl. Vor-jahr
	von	bis	Mittel		
Hähnchen, 1.500 g	0,735	8,000	0,769	+ 0,000	-0,030
Hähnchen, 2.000 g	0,720	0,815	0,767	+ 0,000	-0,027
Dezember 2020	Vgl. Vormonat				
Puten, Hähne 18,5 kg	1,130	1,270	1,177	-0,027	-0,136